

Meran



„Warum haben wir Erfolg? Weil wir unsere Arbeit gerne machen, weil wir ein ausgesprochen gut motiviertes Team und viel Erfahrung haben und weil wir hohe Professionalität im Ehrenamt an den Tag legen.“

Elmar Knoll, Chef der AVS-Sektion Meran

MONTAG, 12.3.
Tag 9° Nacht 6°
Dichte Wolken, nur unergiebig Regen.

DIENSTAG, 13.3.
Tag 12° Nacht 6°
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

MITTWOCH, 14.3.
Tag 13° Nacht 4°
Strahlend sonnig, verbreitet wolkenlos.



2 weitere Finalisten für den Südtiroler Wattkönig

LANA/VÖLLAN. Im Gasthof „Falger“ in Völlan fand vor kurzem die Qualifikation für das Wattturnier Südtiroler Wattkönig statt. Am Ende setzten sich Thea Prinoth aus Kastelbell und Helmut Prinoth aus Domat/Ems in der Schweiz durch, welche sich das Ticket für die Teilnahme am großen Finale am 28. April im Sixtussaal der Brauerei Forst gesichert haben. Ausgetragen wurde das Turnier von der Ortsgruppe Lana des HGv. Im Bild (von links): Gastgeberin **Wally**, die Sieger **Thea** und **Helmut Prinoth** und Schiedsrichter **Karl**.

Weltgebetstag 2018 zum Thema Schöpfung

MERAN. Die Liturgie für den Weltgebetstag der Stadtpfarre im Nikolaussaal wurde von Frauen aus Surinam unter dem Motto „Gottes kostbares Geschenk“ vorbereitet. Die Sorge um den gemeinsamen Lebensraum betrifft alle Menschen. Deshalb lud der Weltgebetstag 2018 dazu ein, darüber nachzudenken, den eigenen Lebensstil zu ändern, um Gottes Schöpfung auch für die nächsten Generationen zu erhalten. Mit viel Elan, Kompetenz und Wissenswertem über Surinam führten die kfb-De-kanats-Mitarbeiterinnen Eva Lanthaler und Petra Volgger durch den Abend. An die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten die Ausführungen.

Größte Vereinigung der Passerstadt

EHRENAMT: Sektion Meran im Alpenverein Südtirol wählt bei Jahresversammlung neuen Vorstand – Zahlreiche Ehrungen im KiMM

VON FLORIAN MAIR

MERAN. Der Alpenverein (AVS) ist mit fast 7000 Mitgliedern nicht nur der größte Verein in der Stadtgemeinde Meran, sondern auch die viertgrößte Sektion in der großen AVS-Familie: Das hob Sektionschef Elmar Knoll am Samstagabend bei der 148. Mitgliederversammlung im KiMM in Untermais mit großem Stolz hervor. Gedacht wurde aller verstorbenen Mitglieder – vor allem des ersten AVS-Landesjugendführers Helmuth Ruepp.



Die Jahresversammlung der AVS-Sektion Meran war wie gewohnt gut besucht.

Ein Höhepunkt des Abends war die Neuwahl des Vorstandes: Neben Elmar Knoll wurden Inge Alber, Anita Plack, Thomas Greif, Rudolf Karbacher, Rupert Obkircher und Norbert Spornberger wieder in das Gremium gewählt. Neu im Sektionsvorstand ist Monika Chizzali. Bei der ersten Sitzung des neuen Vorstandes werden die Aufgaben verteilt. Elmar Knoll dürfte einstimmig als Sektionschef bestätigt werden.

Zudem wurden AVS-Mitglieder für ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Seit 7 Jahrzehnten gehören Heinrich Amort, Gunther Erhart, Matthias Innerhofer und Karl Putz zum Meraner Alpenverein. „Wir hoffen, dass wir heuer auf 7000 Mitglieder kommen“, sagte Knoll bei der Versamm-

lung. Ende 2017 zählte die AVS-Sektion Meran samt ihrer Ortsstellen Algund, Dorf Tirol, Marling, Partschins, Schenna und Vöran insgesamt 6960 Mitglieder. 96 ehrenamtliche Mitarbeiter brachten sich aktiv in das rege Vereinsleben ein. Darüber hinaus waren 41 freie Mitarbeiter in der Kletterhalle

sowie jeweils ein Teilzeitmitarbeiter im Sektionsbüro und in der Rockarena tätig. Gut ausgelastet war die Kletterhalle an der Gampenstraße: Insgesamt wurden weit mehr als 20.000 Besucher gezählt. Zur Tätigkeit der Meraner AVS-Sektion gehörten im Vorjahr auch Jugendaktionen, Wanderungen,

Touren, Ausflüge, das Bergsteigerfest und Aktivitäten rund um das 700-Jahr-Jubiläum der Stadt. Besonders hob Elmar Knoll die großen Leistungen der Meraner Bergrettung im AVS unter Rettungsstellenleiter Franz Haller hervor. Stadträtin Gabi Strohmayer überbrachte die Grüße aus dem Rathaus.

Sind Schießen, Schaufeln, Schweigen eine Lösung?

NATUR: Etwa 850 Besucher bei der Podiumsdiskussion „Großraubtiere und Almbewirtschaftung?“ in Lana – Wolfs-Petition vorgestellt

LANA (fm). Dass es Maßnahmen braucht, um das Problem mit Wolf und Bär in den Griff zu bekommen, darüber war man sich am Freitagabend im Lananer Raiffeisenhaus einig. Etwa 850 Besucher – vor allem Bauern – aus allen Teilen des Landes und auch darüber hinaus wurden bei der Podiumsdiskussion „Großraubtiere und Almbewirtschaftung?“ im Publikum gezählt. Der Schweizer Landwirt Martin Keller, der Chef der Vereinigung zum Schutz der Weidetierhaltung und des ländlichen Lebensraumes in den Kantonen St. Gallen, Glarus und beider Appenzell, ging eingangs auf die Situation in der Schweiz und weit darüber hinaus sowie auf den Herdenschutz ein. Er sprach sich für eine klare Regulierung des Bestandes von Wolf und Bär aus. Nach dem Einführungsreferat Kellers fand die Podiumsdiskussion statt: „Wir haben keine Möglichkeiten, Wölfe zu ernten“, betonte Landesrat Arnold Schuler. In Italien seien keine Ab-



Martin Keller (von links), Hans Berger, Arnold Schuler, Harald Stauder, Thomas Knoll, Andreas Riedl und Siegfried Rinner bei der überaus gut besuchten Podiumsdiskussion am Freitagabend im Lananer Raiffeisenhaus.

schüsse vorgesehen. Er stellte erstmals seine Wolfs-Petition vor. Mit dieser landesweiten Unterschriftensammlung will Schuler bei den Verhandlungen in Rom und Brüssel für den nötigen Nachdruck sorgen. Es geht um die Regulierung des Bestandes. Ein Großteil der Wählerschaft in Italien sei für Wolf und Bär und nicht für deren Regulierung, sagte Ex-Senator Hans Berger. Er meinte, dass es wichtig sei, Bilder von gerissenen Tieren zu verbreiten, um in der breiten Öffentlichkeit eine Meinungsänderung zu Wolf und Bär zu erreichen. Als Vertreter des Tourismus er-

griff der Tisner Vizebürgermeister Thomas Knoll das Wort: Er forderte, den Schutzstatus von Wolf und Bär aufzuweichen. Knoll will auch dafür sorgen, dass Schulers Wolfs-Petition vom Tourismus unterstützt wird. Klare Worte fand Bauernbund-Direktor Siegfried Rinner: „Der Wolf hat in Südtirol keinen Platz.“ Dafür erntete er spontanen Applaus. „Die öffentliche Hand hat die vollen Kosten für die Herdenschutzmaßnahmen zu tragen.“ Andreas Riedl, Direktor des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz, sprach sich für einen Managementplan für Wolf

und Bär aus. Dieser sollte eine Entnahme aber als letzte Maßnahme vorsehen. Dafür gab es Kritik aus dem Publikum, das der Lananer Bürgermeister Harald Stauder als Moderator gut im Griff hatte. Die von Keller bei der Diskussion ins Spiel gebrachten 3 „S“ für Schießen, Schaufeln und Schweigen sorgten im übervollen Saal für Zustimmung und großen Applaus. Andreas Riedl riet von illegalen Aktionen ab. Bei der von einigen Gemeinden getragenen Veranstaltung wurde immer wieder ein wolfs- und bärenfreies Land gefordert. Zudem kamen unter anderem die gefährdete öffentliche Sicherheit und die Existenzängste der Bauern im Bereich der Almwirtschaft zur Sprache.

Griff hatte. Die von Keller bei der Diskussion ins Spiel gebrachten 3 „S“ für Schießen, Schaufeln und Schweigen sorgten im übervollen Saal für Zustimmung und großen Applaus. Andreas Riedl riet von illegalen Aktionen ab. Bei der von einigen Gemeinden getragenen Veranstaltung wurde immer wieder ein wolfs- und bärenfreies Land gefordert. Zudem kamen unter anderem die gefährdete öffentliche Sicherheit und die Existenzängste der Bauern im Bereich der Almwirtschaft zur Sprache.



Die Podiumsdiskussion in Lana war gut besucht.

Startschuss für das Projekt Tic Tac Talent 2018

JUGEND: 14- bis 19-Jährige sammeln erste Arbeitserfahrungen und Punkte für Gutscheine

MERAN. „Anmelden – mitmachen – Talent zeigen!“ Unter diesem Motto steht auch heuer wieder das Projekt Tic Tac Talent des Jugenddienstes Meran. Der Jugenddienst führt es im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt durch und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Meran, Marling, Algund, Schenna, Tirol, Riffian, Kuens, Hafling und Vöran sowie den Jugendtreffs und -zentren. Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren – oder 13-Jährigen mit Mittelschulabschluss – wird mit dem Projekt die Möglichkeit geboten, Betriebe kennenzuler-

nen und sich aktiv in der Arbeitswelt einzubringen. Die Teilnehmer haben die Chance, in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen und die geleisteten Stunden in Gutscheine umzuwandeln. Die Gutscheine können in Geschäften eingelöst werden, die sich an der Aktion beteiligen. Die Anmeldung erfolgt ab 4. April über den Jugenddienst Meran an der Schafferstraße 2; Projektende ist der 31. Oktober. Infos erhalten Interessenten telefonisch unter 0473/237783.

IL MONDO DEGLI ANIMALI DIE WELT DER TIERE

SÜDTIROLS GRÖSSTES TIERFACHGESCHÄFT!

ANGEBOT GÜLTIG VOM 06/03/2018 BIS ZUM 26.03.2018 – NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT AUSGENOMMEN DRUCKFEHLER – DIE FOTOS HABEN NUR SYMBOLISCHEN CHARAKTER

IM TWENTY SIND WIR AUCH SONN- UND FEIERTAGS VON 10 BIS 20 UHR FÜR SIE DA!

20twenty
SHOPPING | FOOD | CINEMA

- » **BOZEN Galileistr. 20 (Twenty)**
Tel. 0471 056 050
Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus
Mo-Sa, 9-20 Uhr, durchgehend geöffnet
- » **BOZEN ZENTRUM De-Lai-Str. 4a**
Mo-Fr, 9-13 & 15-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr
- » **MERAN Romstr. 30a (Nähe Post)**
Tel. 0473 493 000
Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr und 15-19 Uhr; Sa, 8.30-12.30 Uhr

EINIGE UNSERER PRODUKTE IM ANGEBOT:

- ALMO NATURE KATZENFUTTER** 140 GR., VERSCH. SORTEN **17,90 €**
- HAPPY DOG MINI SENSITIVE** 4 KG, VERSCH. SORTEN **1,49 €**
- KAUROLLEN MIT HUHN** **ab 2,39 €**
- ALMO NATURE HOLISTIC DOG** 12 KG, LACHS M-L **39,90 €**
- SANICAT NATÜRLICHES KATZENSTREU AUS MAIS** KLUMPENBILDEND, 6 LT. **5,90 €**
- SCHESIR FRUIT KATZENFUTTER** 75 GR., VERSCH. SORTEN **0,89 €**